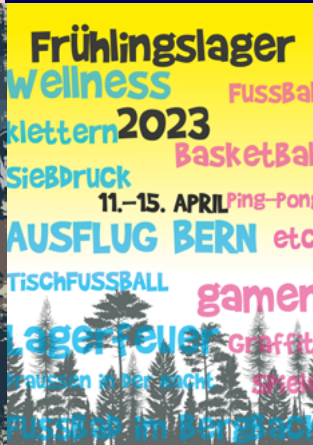


JAHRES- BERICHT

2023

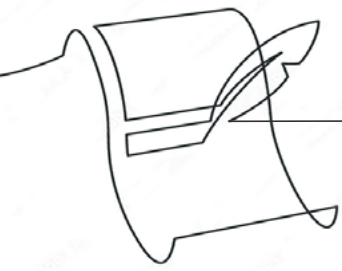


Jugendarbeit Nidau und Umgebung
Hauptstrasse 33
2560 Nidau

www.janu.ch
jugendarbeit@janu.ch

Natel 079 512 11 07
Instagram jugendarbeit_nidau





Inhaltsverzeichnis

03

VORWORT

08

TREFF

19

KULTUR

04

TEAM

10

KULINARIK

21

SPONTANPROJEKTE

05

ORGANIGRAMM

12

SPORT UND
BEWEGUNG

22

VERNETZUNG

06

ANGEBOTE UND
PROJEKTE

14

KINO

23

ZUSAMMENARBEIT MIT
DEN SCHULEN

07

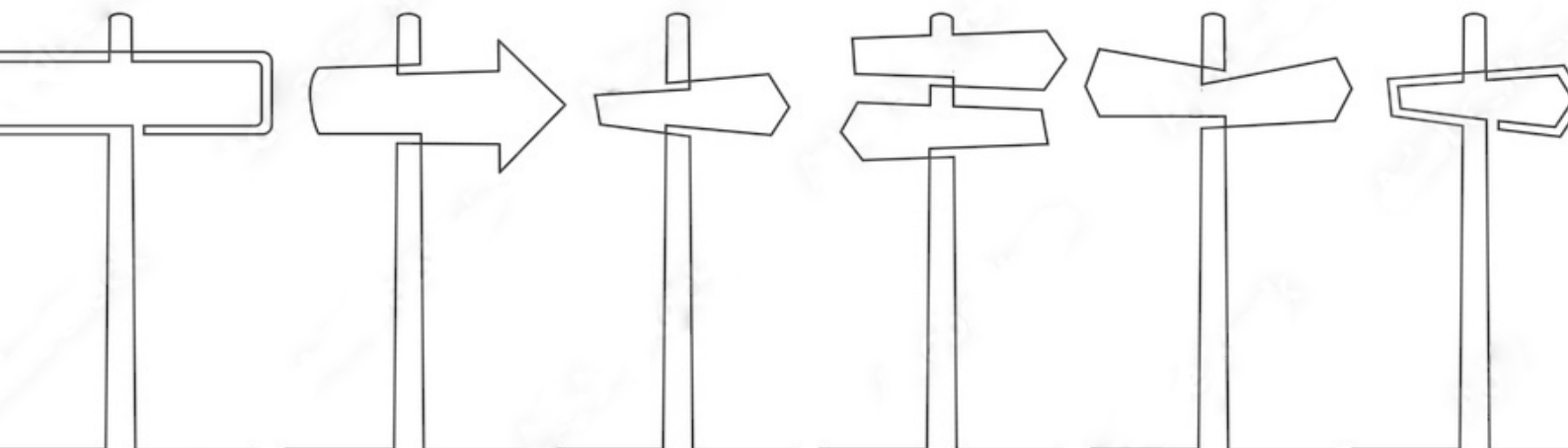
INFORMATION UND
BERATUNG

15

FERIENANGEBOTE

24

SCHLUSSWORT



Vorwort

Im Janu habe ich schon viel erlebt.
Als ich kleiner war bin ich in die
Ferieninsel gegangen. Das hat mir immer
viel spass gemacht, z.B. sind wir in den
Zoo gegangen oder auf den Bauernhof.

Seit der 5. Klasse gehe ich auch
regelmässig in den Mädchentreff.

Dort backen wir z.B. oder knüpfen
Armbänder.

Der Mädchentreff ist toll für die
Mädchen ab der 5. Klasse denen es am
Mittwochnachmittag langweilig ist oder die
sich einfach mit ihren Kolleginnen dort
treffen wollen.

Sophia 12 Jahre alt

Das Janu macht immer tolle Aktivitäten.
Ich war im Herbstlager und ich war als ich
klein war, war ich in der Ferieninsel.
Im Herbstlager habe ich neue Kinder kennen
gelernt. Mir hat auch noch die Sportolympiade gefallen.
Ich finde das Janu ist super.
Liebe Grüsse von Elisa. 9 Jahre alt.



Team 2023



| | | | | |
|----------------------------|------------------------|------------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Nadia T. Stellenleitung | Gäbu Jugendarbeiter | Nadia W. Jugendarbeiterin | Stubi Jugendarbeiter | Laura Mitarbeiterin i.A. |
| 60 % | 60 % | 40 % | 60 % | 55 % |

Im August hat uns der alte Hase Luni verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Nach über 10 Jahren bei der Janu hat er eine neue Herausforderung mit perfekten Arbeitszeiten für sein Familienleben gefunden. Luni hinterlässt eine grosse Lücke und uns fehlt der Motivator für spielerische Tischfussballpausen.

Nadia W. war befristet mit 30 Stellenprozenten bis Mitte Jahr angestellt. Glücklicherweise konnte sie sich vorstellen, ihr Pensum auf 40% Prozent zu erhöhen und hat jetzt einen unbefristeten Vertrag. Wir begrüssen Nadia als fixes Teammitglied und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Stubi hat die Ausbildung zum Sozialpädagogen an der Agogis erfolgreich absolviert. Da mit der Kündigung von Luni 60 Stellenprozente frei wurden, musste Stubi nicht lange überlegen und hat sehr gerne die frei gewordenen 60 Stellenprozente übernommen. Ende Jahr belohnt er sich mit einer Reise Richtung Asien.

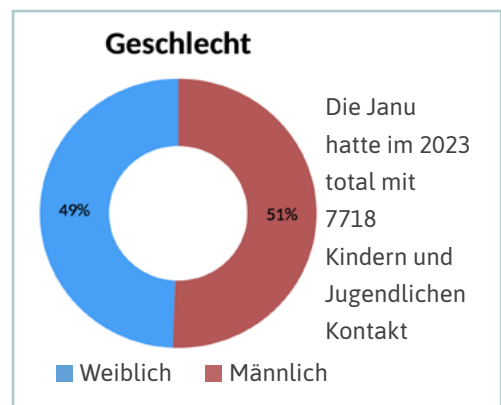
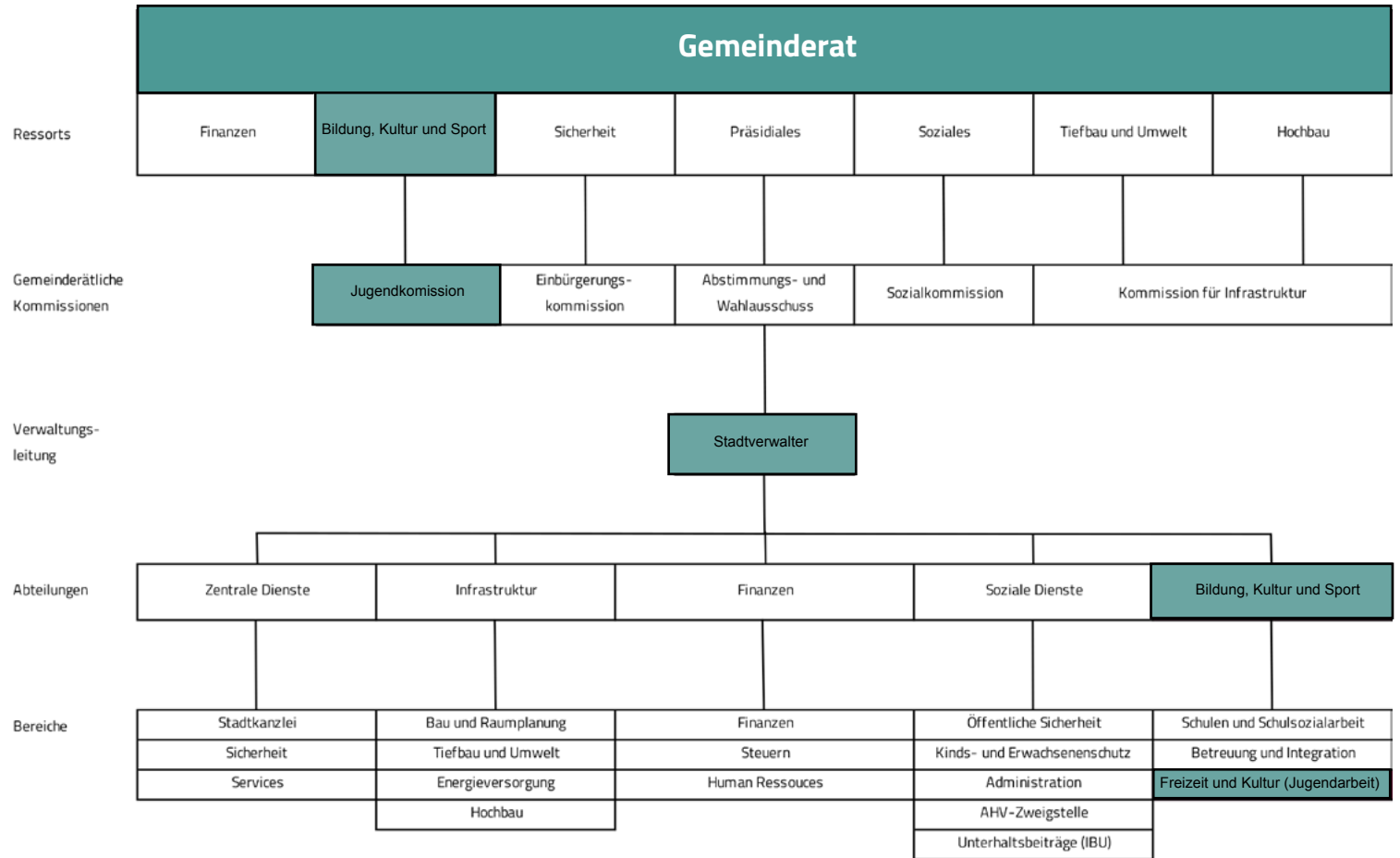
Nadia T. hat ihre Ausbildung zur Trainerin für Erlebnispädagogik und Outdoor Teamentwicklung erfolgreich abgeschlossen. Das Team kam an einer Retraite bereits in den Genuss einiger Übungen.

Laura ist seit August ein Teil vom Team. Als Mitarbeiterin in Ausbildung ist sie zu 55 Stellenprozenten angestellt und besucht am Montag und Dienstag Vorlesungen an der Fachhochschule Luzern. Die zukünftige soziokulturelle Animatorin hat sich sehr gut eingearbeitet und ist bereits voll im Team integriert. Ende Jahr ist sie für gut einen Monat ausgefallen, da sie sich einer Operation unterziehen musste. Wir freuen uns, mit ihr ins neue Jahr zu starten.

Das Kernteam sind Gäbu, Nadia W, Stubi, Laura und Nadia T. Wir sind jedoch auf weitere Personen angewiesen um alle Projekte an den Wochenenden durchführen zu können. Ein Herbstlager und die Ferieninsel wären ohne Unterstützung von Externen unmöglich. Wir danken unserem langjährigen Springer Fraschi, den alten Hasen Luni und Anouk, Salomé, Sole, Ibrahima, Sophia und zum Schluss unserem bäumigen Zivildienstleistenden Roman. Es war und ist uns eine Freude mit euch zusammenarbeiten zu dürfen.



Organigramm



Angebot und Projekte

Das Angebot der Janu ist durch die drei Grundprinzipien Offenheit, Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt.

Die Jugendarbeit orientiert sich dabei an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und legt Wert auf einen geschlechterreflektierten Umgang.

Die Jugendarbeit Nidau und Umgebung bietet verschiedene Angebote zur Freizeitgestaltung für unterschiedliche Zielgruppen an. Die Angebote sollen den Jugendlichen regelmässig Gelegenheit bieten, sich untereinander zu treffen, mit uns in Kontakt zu treten oder sich über jugendspezifische Themen zu informieren. Für uns Jugendarbeitende ist es eine optimale Gelegenheit, mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen und die Beziehungen zu ihnen zu pflegen. Die Projekte der Jugendarbeit Nidau und Umgebung sollen wann immer möglich Ideen von Jugendlichen aufnehmen und mit deren Eigeninitiative partizipativ umgesetzt werden.

Unsere Angebote und Projekte teilen wir in sieben Kategorien ein:

INFORMATION UND BERATUNG

Vandalismus Ipsach, 5. und 7. Klass vorstellen, Aufklärung Ipsach, Cocktailkurs

TREFF

Mädchentreff, Robinson Spielwiese, Kreuztreff

KULINARIK

Janu Znacht, HV Frauenverein

SPORT UND BEWEGUNG

Sports@Night, Heiloufe, Sportolympiade, offene Turnhalle, Skate- und Bewegungspark

KINO

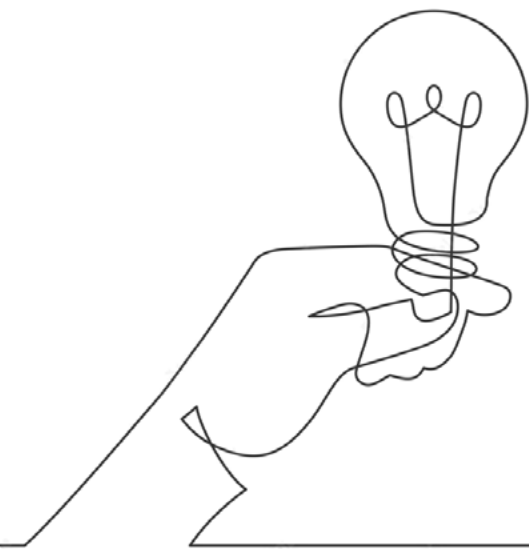
Kino im Janu, Kino in Ipsach, Kino in Port mit dem Elternverein Port

FERIENANGEBOTE

Frühlingslager, Herbstlager, Ferieninsel, Boyzweek

KULTUR

Kinderdisco Nidau, Fest der Kulturen, Halloweenparty, Begegnung im Advent, Graffitiworkshops, Chinderfest, Fifa Turniere



Information und Beratung



Vorstellen in allen 5. und 7. Klassen

Wie jedes Jahr stellten wir unsere Projekte und uns an sämtlichen 5. Klassen in Nidau, Ipsach und Port vor. Pro Klasse liessen wir jeweils eine Ideenbox vor Ort für coole neue Ideen der Jugendlichen. Diese holten wir ein paar Wochen später wieder ab und werteten sie aus.

Sämtliche Schüler*innen aller 7. Klassen von Nidau besuchten uns und unser Haus. Vor Ort stellten wir unsere Projekte vor.

Vandalismus Ipsach

Im August nahm Gäbu an der Controlling Sitzung für das «Konzept gegen Vandalismus» in Ipsach teil, an welchem er 2021 mitgearbeitet hat. Da sich seit 2022 die Littering- und Vandalismusvorfälle gebessert haben, gibt es zurzeit für die Arbeitsgruppe keinen weiteren Handlungsbedarf.

Aufklärung Ipsach

Als männliche Unterstützung im Sexualkundeunterricht ging Stubi in eine Klassenlektion der Schule Ipsach. Die Jungs dieser Klasse konnten über einen Zeitraum anonym Fragen in einen Briefkasten werfen, welche dann im kleinen Kreis gemeinsam mit Stubi thematisiert wurden. Dabei konnten viele Fragen in dieser spannenden und lockeren Runde unter den Jungs beantwortet werden.

Cocktailkurs

Gemeinsam mit dem Blauen Kreuz fand im Juni wieder ein Cocktailkurs statt. Bunte Cocktails und gleichzeitig eine Sensibilisierung für Alkohol und dessen Genuss. Die 6 Mädchen mixten bunte, fruchtige und schöne Cocktails, welche wir gleich auch probierten.

Wir freuen uns, 6 neue Mixerinnen in unserem Cocktailteam zu wissen.

Nach Bedarf und Möglichkeiten bieten wir den Kurs auch im nächsten Jahr an.

Mädchentreff

Der Mädchentreff findet immer mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr statt und richtet sich an alle Schülerinnen ab der 5. Klasse.

Diesen Nachmittag verbringen zwei Jugendarbeiterinnen mit den durchschnittlich zwölf Mädchen bei uns in der JANU. Zu jedem neuen Quartal wird jeweils im Vorfeld gemeinsam ein Programm gestaltet, welches die Wünsche der Besucherinnen berücksichtigt. Sehr gut besucht wurden die Nachmittage, an denen wir selbst Bubble Tea herstellten, Armbänder knüpften und Henna Tattoos malten.

Wir haben auch neue Sachen ausprobiert, wie zum Beispiel «Grill am See» (Treff an den Bielersee verschoben, grilliert und gebadet bis 20:00 Uhr) oder ein Special, an welchem ab 17:00 Uhr die Türen auch für Jungs geöffnet wurden (es kamen dann aber keine...).

Der Mädchentreff lebt vor allem von dem Lebhaften und Ungezwungenen, das die Besucherinnen mit in unser Haus tragen.

ZIEL 2023

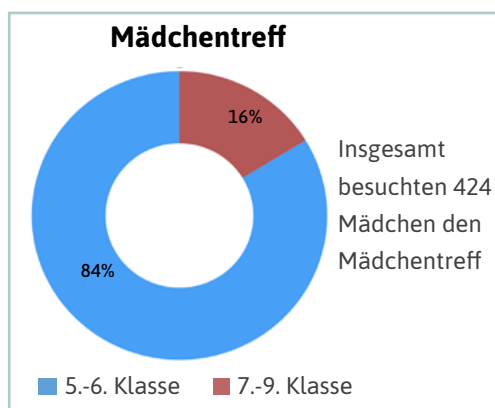
Ab und zu den gesetzten Rahmen durchbrechen, heisst, Mädchentreff-Special. Mit Abendessen, eventuell im Sommer nach Möglichkeit ausserhalb der Räumlichkeiten, draussen sein, geschlechteroffener Treff.

Ziel teilweise erreicht: Wir waren draussen. Den geschlechteroffenen Treff könnte man allenfalls noch besser/anders bewerben.

ZIEL 2024

Im Grossen und Ganzen den Treff so weiterführen, wie bisher. Manchmal wäre es schön, man könnte den Mädchen noch etwas mehr an Achtsamkeit gegenüber diversen Themen mitgeben (z.Bsp. sorgsamer Umgang mit Material und Lebensmitteln).

Pro Semester mindestens einen Nachmittag zu Achtsamkeit gegenüber Umwelt, Konsum oder Lebensmittel ins Programm nehmen.



Treff



Kreuztreff

16 Mal fand der Kreuztreff dieses Jahr statt. An einem Freitag Abend kam niemand, an drei Abenden waren nur wenige vor Ort. Die anderen 12 Freitagabende waren sehr gut besucht. Im Durchschnitt hatten wir 15 Jugendliche im Treff. Für eine Gruppe zu kochen oder Drinks mit Fruchtsäften zu kreieren lag hoch im Kurs. Es wurde gemeinsam gespielt, auf der Play Station oder mit Karten, oder einfach an der Wärme gechillt.

ZIEL 2023

Treff über das ganze Jahr an jedem zweiten Freitagabend öffnen.

Ziel erreicht: Die Stammkundschaft blieb uns durch die ganzjährigen Öffnungszeiten erhalten.

ZIEL 2024

Planen von Inhalten den Jugendlichen schmackhaft machen ohne dass der Treff zu einem weiteren Januznacht wird.



Zvieri im Mädchentreff

Die Robinsonspielwiese im Weidteile Quartier ist ein offener Spiel- und Bewegungsort, der von der JANU betrieben wird. Jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag bietet das Robi-Team (Miri und Gäbu) Spiel- und Bastelaktivitäten für Kinder im Primarschulalter an. Auf dem Robi wird viel Wert auf freies Spielen sowie künstlerisches und handwerkliches Gestalten gelegt. Natürlich darf auch ein leckeres Zvieri nicht fehlen, welches wir mit den Kids zusammen zubereiten.

Um den Kindern, die sehr zahlreich auf den Robi kommen, noch mehr zu bieten, haben wir dieses Jahr auf die Winterpause bis Mitte März verzichtet und neu durchgehend geöffnet. Zusätzlich organisierten wir einige Spezialerevents, wie die Halloweenparty, ein Sommerfest, den «Räbeliechtli-Umzug», Robi-Samstage und die Robinsonspezialwoche. Während dieser Woche in den Frühlingsferien bietet der Robi jeden Tag von 12:00-17:00 Uhr Spiel- und Bastelaktivitäten an.

Auf dem Robinsongelände befindet sich zudem auch das Urban Gardening, welches 10 Familien aus dem Weidteile Quartier ermöglicht eigenständig einen Garten zu betreiben.

Öffnungszeiten Mittwoch und Freitag von 14:00-17:00 Uhr (in den Schulferien nicht betreut).

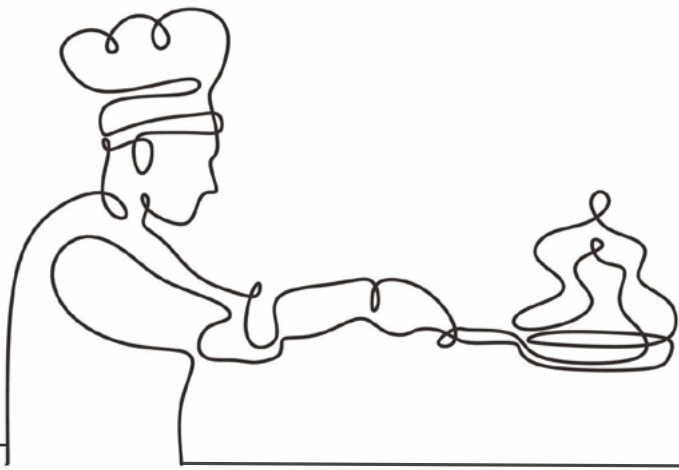
ZIEL 2023

Das Ziel, das Urban Gardening Projekt besser zu strukturieren und mit den Betreibenden zusammen gemeinsame Regeln aufzustellen, wurde teilweise erreicht. Die Regeln konnten anfangs der Gartensaison zusammen aufgestellt werden, allerdings hielten sich leider nicht alle Teilnehmenden daran.

ZIEL 2024

Um den Kindern, welche sehr gerne und oft mit Holz bauen noch mehr anzubieten - bei Schreinereien nachfragen für mehr Holz und neue Werkzeuge anschaffen.





Kulinarik

HV Frauenverein

Drei Jugendliche und eine Person von uns servierten das Essen und die Getränke an der Hauptversammlung des Frauenvereins.

Janu Znacht

Essen verbindet. So waren auch die diesjährigen Januznachts wieder enorm beliebt und bestens besucht. Die neu angepassten Altersklassen haben sich gut bewährt und wir werden diese so beibehalten. Zum Einkaufen und Kochen fanden sich jeweils viele motivierte Helfer*innen. Beim Abwasch mussten wir dann doch etwas mehr Überzeugungsarbeit leisten. Die Stimmung war stets gemütlich und die gezauberten Gerichte sehr schmackhaft.

ZIEL 2023

Wir passen die Öffnungszeiten und das Alter den gegebenen Umständen an. Neu findet das Januznacht alle 2 Wochen statt, abwechslungsweise je einmal für die 4.-6. Klasse und einmal ab der 7. Klasse.

Ziel erreicht. Die Öffnungszeiten wurden angepasst und die Zahl der Teilnehmenden hat sich entsprechend aufgeteilt, was für alle einen angenehmen Rahmen schuf.

ZIEL 2024

Da es ein neues Angebot für alle 4. Klässler*innen ist, werden wir bei dieser Altersklasse noch mehr Werbung machen.



Janu Znacht Classic

Crew Foto vom Herbstlager





Sports@Night

Wir haben im letzten Jahr beschlossen, die Durchführungszeiten des rege besuchten Angebots Sports@Night, welches in den Turnhallen in Nidau, Ipsach und Port stattfindet, anzupassen.

Nun sind die Hallen nicht mehr an einem Block für alle geöffnet, sondern von 17:00 bis 19:00 Uhr für die Kinder der 4.-6. Klasse und ab 20:00 bis 22:00 Uhr für alle ab der 7. Klasse. (In Ipsach wurde diese Anpassung nicht gemacht, da sie dort nicht nötig ist).

Dieses neue Modell hat sich sehr gut bewährt, zumal die jüngeren Kinder so tatsächlich mehr Raum für sich haben und nicht unter vielen Besucher*innen untergehen.

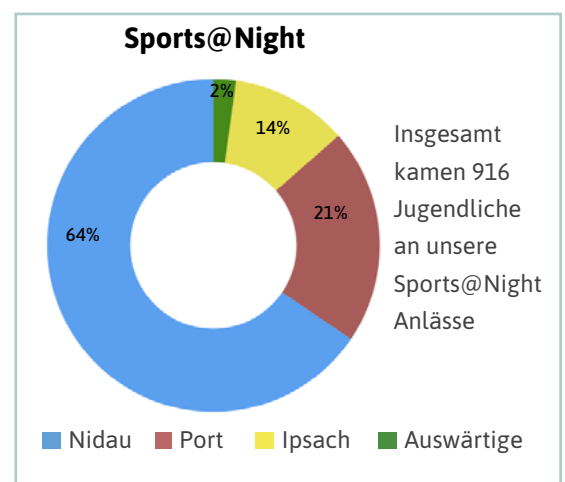
ZIEL 2023

Wir werten Ende 2023 aus, ob sich die angepassten Zeiten positiv auswirken oder nicht.

Fazit: Die neuen Zeiten haben sich bewährt.

ZIEL 2024

Auf Wunsch der Jugendlichen, werden wir die Zeiten neu anpassen und für die 7.-9. Klässler*innen das Angebot um eine Stunde verlängern. Ausserdem wird ein Special für die 5.-9. Klässler*innen durchgeführt.





Skate- und Bewegungspark

Yehaa!! Am 16. November hat der Stadtrat dem Bau des Skate- und Bewegungspark zugestimmt! Nach zwei Jahren Planung, an der die JANU auch 2023 punktuell mitgearbeitet hat, sind wir superglücklich, dass der Park bald realisiert wird. Gebaut wird neben einem Skatepark auch einen Pumptrack sowie ein Street-Workout Bereich.

Hei Loufe

Das «Heiloufe» fand in diesem Jahr erfreulicherweise wieder statt! Mit einer motivierten Gruppe von 10 Jugendlichen und 2 Jugendarbeiter*innen ging es am Freitagabend in Fribourg los Richtung Nidau. Die Route entpuppte sich als angenehm und abwechslungsreich, das Übernachten unter freiem Himmel funktionierte dank gutem Wetter auch bestens.

Obwohl immer wieder ein Raunen durch die Gruppe ging («Wann sind wir da?», Standard-Antwort: «In 10 Minuten». Oder: «Wieso tue ich mir das an???»), erhielten wir von einer Lehrperson ein sehr schönes Feedback, indem sie uns mitteilte, dass ihre Schüler*innen, die beim «Heiloufe» dabei waren, auch noch Monate später von diesem Abenteuer erzählten. Das freut uns sehr!

ZIEL 2023

Mehr Werbung machen, so dass wir wieder losmarschieren können. Kürzere Distanz, mehr Fun und weniger Schmerzen.
Ziel erreicht.

ZIEL 2024

Das Werbung-Machen beibehalten und wiederum einen angemessenen Ausgangspunkt und eine ansprechende Route wählen.

Sport Olympiade

Es war wiederum sehr heiss am Tag der Sportolympiade beim Schulhaus Weidteile. Dies hielt jedoch die 60 Kinder nicht davon ab, sich in den acht verschiedenen Disziplinen zu messen, welche Geschicklichkeit, Bewegung aber auch den Geruchssinn auf die Probe stellten.

Der Anlass wurde zusammen mit Pro Espace, der Fachstelle Integration Nidau und Tasam Uh organisiert und durchgeführt.

ZIEL 2023

Kein Ziel definiert.

ZIEL 2024

Startzeit war 10:00 Uhr, die ersten Kinder kamen um 5 nach 10, weitere trudelten nach und nach ein. Möglichkeit: Ankommenszeit einplanen und die Spiele um 11:00 Uhr starten?

Das Mittagessen war gut. Eine zusätzliche vegetarische Variante wäre wünschenswert.

Offene Turnhalle

Die im März geplante Offene Turnhalle mussten wir leider wegen Personalmangels absagen und verschieben. Nach den Frühlingsprojekten im Mai wurde ein neuer Termin gesetzt und siehe da, 20 Mädchen und Jungs aus Ipsach genossen das freie Spielen und Turnen in der Turnhalle in Ipsach. Da das Projekt auf grosses Interesse stiess, werden wir es auch im Jahr 2024 weiter anbieten.



Popcorn Pause beim Kino im JANU

Kino in Nidau Ipsach Port



In Nidau läuft das Kinderkino sehr gut und wird von vielen Kindern besucht. Im Februar hatten wir 50 Besucher*innen.

Während es in Ipsach nach wie vor etwas schwieriger ist, abschätzen zu können, wie viele Kinder zum Kino erscheinen werden. Die Zahlen bewegen sich zwischen 4 und 23 Teilnehmer*innen pro Film.

Mit «Luck» zeigten wir in Port zusammen mit dem Elternverein einen Film, in welchem die schwarze Katze auch mal Glück bringen kann. Der Anlass war mit 43 Kindern sehr gut besucht, das Popcorn verschwand zur Pause relativ schnell.

ZIEL 2023

Das reine Konsumangebot nicht zu oft anbieten. Andere Möglichkeiten für den Samstag-nachmittag in Erwägung ziehen (z.B. Offene Turnhalle für die 1.-4. Klasse).

Ziel teilweise erreicht: Das Kinderkino wurde genau gleich oft angeboten wie im vergangenen Jahr. Die Offene Turnhalle kam noch hinzu.

ZIEL 2024

Das Projekt «Offene Turnhalle» nach Möglichkeit ausarbeiten und dafür einen Kino-Nachmittag in Ipsach weglassen.





Ferien-angebote



Ferieninsel

Mit einem vielfältigen Programm, bot die JANU den Kindern (von der 1.-6. Klasse) zwei coole Wochen in den Frühlings- und Herbstferien an. Im Frühling stand folgendes auf dem Programm: Malhaus in der Altstadt Biel, wo sich die Kinder künstlerisch verausgaben konnten; einen Ausflug ins Papiliorama; Foxtrail in Bern; Besuch in der Zirkusschule Zircologik und der Waldtag mit Feuer machen, bräteln und sich austoben im Wald. Im Herbst gingen wir ins Naturhistorische Museum in Bern; bauten wie wild auf der Kinderbaustelle; duellierten uns beim Fechten; suchten mit Expert*Innen im Wald nach Pilzen und erteneten Kürbisse auf dem Falbringen Bauernhof.

Die beiden Wochen waren im Schnitt mit über 30 Kindern gut besucht.

ZIEL 2023

Auch Angebote für 20-30 Kinder in Betracht ziehen.

Das Ziel wurde erreicht, wir haben an einzelnen Tagen auch Angebote für 30 Kinder gemacht.

ZIEL 2024

Evaluieren, ob wir das Anmeldeverfahren weiter verbessern können.



Herbstlager

Mit 40 Kindern und sechs jugendlichen HilfsleiterInnen fuhren wir im vollgepackten Car ins Lagerhaus nach Jaun. Dank dem wunderbaren Wetter konnten die Kinder viel Zeit draussen verbringen. Zu Beginn der Woche machten wir einen Ausflug zu einem Spielplatz in der Nähe von Charmey. Die Wanderung zurück war wunderschön, brauchte aber auch einige Energie.

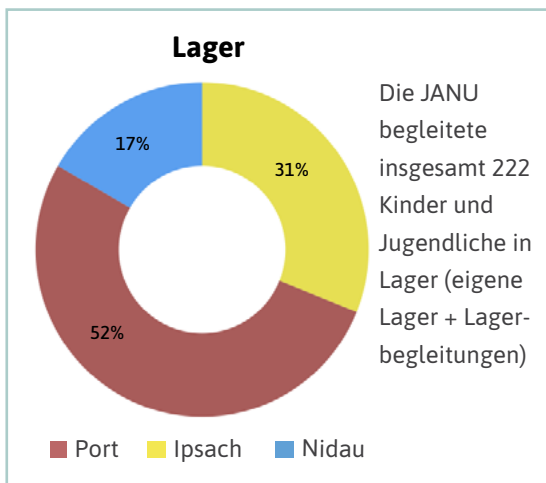
Im und ums Haus wurden viele Spiele gespielt und am Backnachmittag fleissig gebacken. Ein Highlight war der Ausflug zum Fun Planet, wo wir im Dunkeln Minigolf gespielt haben. Zum Abschluss durften die Sportolympiade am Freitagnachmittag und die legendäre Disco am Abend natürlich nicht fehlen. Wir haben die ganze Woche über viel gelacht, gespielt und das schöne Wetter geniessen können.

ZIEL 2023

Vorrangig mehrere Schlechtwetteraktivitäten planen. Das Ziel wurde erreicht.

ZIEL 2024

Mehr in der Natur unternehmen, statt Konsumangebote zu machen.



Frühlingscamp

Zum zweiten Mal hat die JANU auf Wunsch von Jugendlichen ein Lager in den Frühlingsferien für die 5.-9. Klasse angeboten. Mit 22 Jugendlichen aus Ipsach, Port und Nidau verbrachte die JANU eine Woche auf dem Gurnigel. Das Programm wie das Essen konnten die Jugendlichen zusammen mit dem JANU-Team gestalten. So unternahmen wir im Laufe der Woche verschiedene Aktivitäten, wie einen Ausflug in den Trampolinpark Bern, einen Filmabend, ein Fussball- und Töggelturnier, eine Stadtbesichtigung mit Kebab-Essen in Thun und natürlich durfte die Abschlussdisco am Freitagabend nicht fehlen.

Neben dem kalten und nassen Wetter war auch die Magendarmseuche, die quer durchs Lager ging ein kleiner Dämpfer. Trotzdem hatten wir eine gute Woche, mit top Stimmung, viel Spiel, Spass und Action.

ZIEL 2023

Das Ziel, bei Bedarf nochmals ein Lager durchzuführen, wurde erreicht.

ZIEL 2024

Da wir nächstes Jahr in den Frühlingsferien neben der Ferieninsel wieder das Restaurantprojekt Kreuz&Young anbieten werden, versuchen wir erstmals, ein Lager für Jugendliche an Auffahrt durchzuführen. Ziel ist es, genügend Jugendliche für das Auffahrtslager zu finden.

Aussicht von unserem Lagerhaus im Frühlingscamp



Boyzweek

Auf in den Europapark! Mit geölten Velos und strammen Waden machte sich die Jungs-Gruppe zusammen mit Luni, Fraschi, Stubi und Gäbu auf den Weg nach Rust. Den Europapark als Ziel haben die angemeldeten Jungs zusammen mit dem JANU-Team im Juni beschlossen. Und so nahmen wir am 7. August die 3-tägige Fahrradreise auf uns. Die Jungs meisterten die teils strengen Etappen (am zweiten Tag mehr als 100km) mit Bravour und wir kamen wie erhofft am Mittwochabend auf dem Campingplatz in Rust an. Die drei Tage Velofahren mit viel Schweiß und unglaublicher Muskelanstrengung waren mit Aussicht auf die Achterbahnen schnell vergessen. Insbesondere da wir am Mittwochabend den Europapark noch kurz besuchen konnten, bevor wir am Donnerstag den ganzen Tag mit Adrenalinkicks und «etwas» Anstehen verbrachten.

Wir hatten eine coole Woche mit einer super Truppe, welche trotz ein paar Mal Verfahren und Regenwetter zu Beginn der Woche, die Velofahrt unfallfrei und ohne gross zu maulen gemeistert haben. Unvergessen bleibt auch unser Ausflug (auf Wunsch der Jungs!) in die Badi-Oensingen am Montagabend bei 15 Grad Celsius und Regenwetter.

ZIEL 2023

Das Ziel, wieder mit dem Fahrrad unterwegs sein und dies partizipativ zu planen, wurde erreicht.

ZIEL 2024

Da einige Jungs uns zurückmeldeten, dass sie sich wieder einmal eine Boyzweek ohne Velo wünschen, ist unser Ziel fürs 2024 auf das Fahrrad zu verzichten und das Lager in einem Gruppenhaus zu machen. Das Programm der Woche möchten wir trotzdem partizipativ gestalten.





Kultur



Graffiti

Auch im Jahr 2023 wurde viel gesprayed. Jugendliche ab der 5. Klasse besuchten dieses Angebot der JANU regelmässig, so dass wir es bis in die kälteren Wintermonate durchgezogen haben. Ein- bis zweimal im Monat trafen wir uns in der JANU für eine kurze Theoriestunde zum Thema Graffiti und danach ging es an die Spraydosen. Von einfachen Kritzeleien, bis zu detailreichen, ausgearbeiteten Bildern war alles dabei. Gesprayed wurde an der JANU-Graffitiwand, die wir vorrangig jedes Mal neu grundierten. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren stets sehr positiv. Am Projekt wird beispielsweise geschätzt, dass eigene Ideen mit der Spraydose umgesetzt werden können und es dabei nur wenige Einschränkungen gibt.

Somit machen wir im nächsten Jahr mit diesem beliebten Projekt weiter.

Fest der Kulturen

Der Platz ist bis zum Fest ready! Aufgrund der Bauarbeiten am Nidauer Bahnhof war zu Beginn der Planung nicht sicher, ob der Spielbus für die Kinderanimation am Fest genügend Platz hat. Bis kurz vor dem Fest war noch kein Belag auf dem Platz. Doch siehe da... Vier Tage vor dem Fest der Kulturen wurde asphaltiert und das Fest konnte mit allen Attraktionen stattfinden. Bei schönstem Wetter und vielen Besucher*innen ging das Fest über die Bühne. Es wurde gesungen, getanzt und viele verschiedene Köstlichkeiten verzehrt. Natürlich konnten sich auch die Kinder im und um den Spielbus mit allerlei spannenden Spielsachen vergnügen. Organisiert wurde das Fest der Kulturen vom Verein Internido, der Fachstelle für Integration der Stadt Nidau und der JANU.

Wir sehen uns nächstes Jahr auf dem grossen Bibliotheksplatz!

Kinderdisco

70 Kinder waren im Saal, rannten, tanzten, hüpfen und sprangen. Die Kinder brauchen nur buntes Licht, Musik, Sirup und Snacks um eine gute Party zu haben.



Graffitiwand bei der Frauenbrocki



Chinderfest

Ganz herzlich bedanken wir uns beim Elternverein für den Flohmarkt, der Ludothek für die Spiele zum Ausprobieren, der Guggemusig für die musikalische Unterstreichung, Pablo für die kulinarische Verpflegung sowie bei Sports Kids für die sportlichen Challenges und bei der grossartigen Strassenartisin. Des Weiteren gab es eine Graffitiwand zum selber sprayen, Rieseisenblasen, eine Fotobox, Kinderschminken, gemixte Cocktails, spannende Märchen und natürlich zum Abschluss die Kinderdisco.

Es war wunderbar, trotz der Hitze so viele strahlende Gesichter zu sehen. Wir freuen uns, die Zihlstrasse kommendes Jahr erneut zu beleben.

Fifa Turniere

Bei den 4.-6. Klässler*innen ist das Fifa Turnier gut besucht und die Emotionen sind gross. Bei Gewinner*innen wie Verlierer*innen liefen bereits Tränen. Als Preis winkt ein 10.- Franken Gutschein von City Biel.

Bei den 7.-9. Klässler*innen kommen die Anmeldungen auf den letzten Drücker oder gar nicht rein. Sie geniessen die Zeit im Treff, das Turnier und der 20.- Franken Gutschein von City Biel stehen jedoch nicht im Vordergrund.

Halloweenparty Port

Im Oktober wurde der Musikraum einmal mehr zum Treffpunkt für Gespenster, Zombies und gruseligen Hexen.

Der Elternverein hat sich bei der Dekoration und beim Herrichten des Buffets selbst übertroffen, während wir uns um die Musik und das Disco Licht kümmerten.

Die Stimmung unter den 50 mehrheitlich verkleideten Kindern war ausgelassen und gut.

ZIEL 2023

Die älteren Teilnehmenden wünschten sich eine Halloween-Party ausschliesslich für ihre Klassen. Wurde nicht umgesetzt.

ZIEL 2024

Kein spezifisches Ziel definiert.



Das gut besuchte Chinderfest

Begegnung im Advent

Auch dieses Jahr fand wieder die Begegnung im Advent im Weidteile Quartier statt und der Robi partizipierte bei diesem Anlass mit dem «Räbeliechtlnitzen». Mehr als 30 Lichter wurden von Kindern und Eltern auf dem Robi geschnitzt, bevor die Gruppe weiter durch das Quartier in die Tagesschule, Kita und Internido zog.

Ein schöner, gut besuchter Event mit gemütlicher und entspannter Stimmung. Danke an Marie (Integrationsbeauftragte) für die Organisation!

Portissimo

In diesem Jahr waren wir mit einem Stand am Portissimo-Märit vertreten. Unser Auftritt an diesem Anlass nutzen wir dazu, unser Angebot sichtbar zu machen. Durch den vorgegebenen Standpunkt etwas ausserhalb des Geschehens, war es eher schwierig, unser Zielpublikum zu erreichen. Wir hatten einige Spiele und eine Schätzfrage dabei.

ZIEL 2023

Kein spezifisches Ziel definiert.

ZIEL 2024

Attraktiverer Auftritt, zum Beispiel einen Postenlauf durch Port organisieren, diesen vor Ort bewerben mittels kleiner Flyer. Dadurch unsere Sichtbarkeit verstärken.

Spontanprojekte

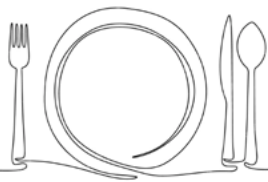


Rap Workshop

Zum ersten Mal bot die JANU im Sommer 2023 einen Rap Workshop mit professioneller Studioaufnahme in den Comin Tru Studios in Biel an. Durchgeführt wurde der Workshop an zwei Nachmittagen. Der erste gemeinsam in den Räumlichkeiten der JANU und der zweite im Studio. Drei Jungs setzten sich in dieser Zeit intensiv mit eigenen Texten auseinander und konnten diese dann im Studio zum Besten geben. Einen Nachmittag später wurden drei sehr unterschiedliche Tracks aufgenommen und dazu je ein kleines Video gedreht. Die Jungs gingen mit einer grossen Passion an die Sache ran und wer weiss... Vielleicht bekommt die Öffentlichkeit bald einmal etwas davon zu hören :)

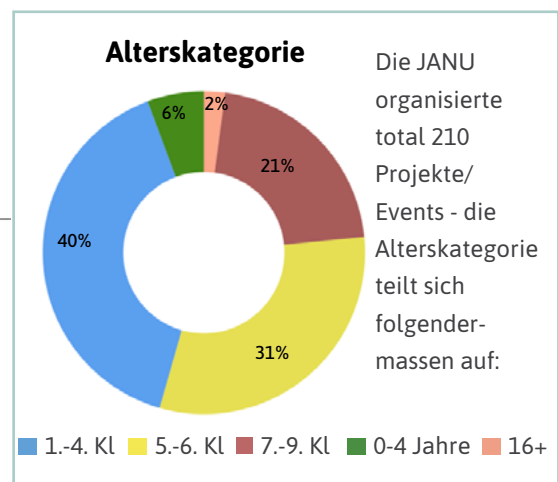
Game Nacht Balainen

Beim jährlichen 5.-Klass-Vorstellen wünschten sich viele von der 5./6. Klasse Balainen eine Gamenacht inklusive Übernachtung im JANU. So kam es, dass am 31. März 16 Jugendliche mit Schlafsack und Gameutensilien voller Vorfreude in der JANU eintrafen. Es wurde gezockt, gemeinsam gegessen und ein Film geguckt, bevor die übermüdeten Jugendlichen und JANU-Mitarbeiter im Morgengrauen einschliefen. Ein schöner Event, welcher jedoch für das JANU-Team nicht allzu regelmässig stattfinden sollte ;)



Gala Dinner

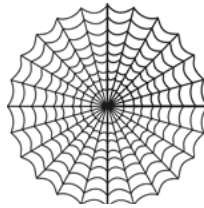
Um die Klassenkasse aufzupolieren, kam im Frühling eine 8. Klasse mit dem Wunsch auf uns zu, ein Galadinner für ihre Familien und Bekannten zu organisieren. Mit grossem Engagement der Klasse, sowie der Lehrperson wurde dieser Event inklusive Menu gemeinsam geplant und durchgeführt. Die Tische wurden gedeckt und schön dekoriert. Eine Gruppe bereitete mit Luni zum Apéro Bruschetta und den anschliessenden Salat vor. Als Hauptgang kochte die Gruppe ein Risotto und die Service-Crew servierte in eleganter Robe den 70 Gästen im Kreuzsaal das Menu. Als Unterhaltung gab es nach dem Essen Konzerte zweier Schülerbands. Der Abend war ein voller Erfolg für alle Beteiligten und die Klasse war sichtlich stolz darauf.



Vernetzung

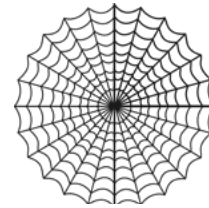
Die Jugendarbeit ist nebst ihren Angeboten, Projekten und Aktionen mit wichtigen Partner*innen vernetzt. Zum einen nehmen wir in den für uns wichtigen Gremien Einsitz, damit der direkte Informationsaustausch gewährleistet ist. Zum anderen werden in weiteren Vernetzungsgremien Projekte lanciert, Bestandteile der täglichen Arbeit behandelt oder informell ausgetauscht.

Zudem stehen wir mit den Schulen in Nidau, Ipsach und Port in enger Zusammenarbeit. Wir gehen in alle 5. und 7. Klassen, um unsere Angebote vorzustellen und Ideen für neue Projekte zu sammeln. 2-3 Mal pro Woche sind wir auf den Pausenplätzen, um auf laufende Angebote aufmerksam zu machen und in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu kommen bzw. zu bleiben.



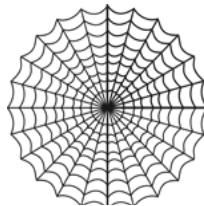
Integration

Fachstelle Integration der Stadt Nidau (Projekte)



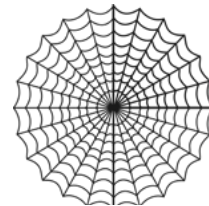
BKS

Abteilung BKS (Bildung, Kultur und Sport)



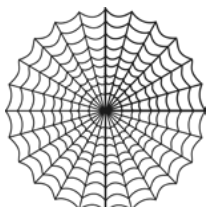
Kultur Kreuz

Gemeinsame Kulturveranstaltungen, Saalmiete usw.



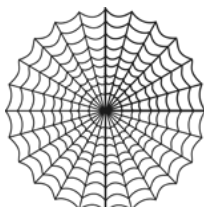
Schulen

Alle Schulen aus Nidau, Ipsach und Port



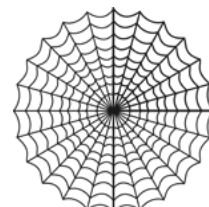
Elternrat

Unterstufe Nidau



JUKO

Jugendkommission



VOJA

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

Zusammenarbeit mit den Schulen



Lagerbegleitung Ipsach

Wir verbrachten eine Woche im Musikhaus in Zweisimmen. Wir genossen meist gutes Wetter, wurden mit Vollpension verwöhnt, wanderten durch die schöne Bergwelt und erkundeten die Umgebung mit einem Rätselweg.

Begleitung Tagesschule Port

Die JANU begleitete im zweiten Quartal des Jahres die Tagesschule Port an diversen Mittwochnachmittagen. Auf dem Programm standen jeweils Besuche verschiedener Spielplätze in der Region. Bei meist schönem Wetter konnten sich die Kinder auf neuen Spielplätzen austoben und vergnügen.

Schulfeste

Die JANU war mit einem kleinen Stand am Schulfest Balainen vertreten. An einem warmen Sommerabend konnten alle, die Lust hatten, sich von Gäbu und Stubi ein Henna Tattoo anfertigen lassen.

Am Schulfest Weidteile waren wir mit einer Schätzfrage vor Ort. Die vielen Kinder übten sich im Rätseln und Berechnen, wie viele geschmolzene Eiswürfel sich wohl in der Glasflasche befinden – schwierig!

Ausserdem verwandelten wir am Schminktisch viele Kindergesichter in das eines Tigers, Spidermans, einer guten Fee oder...

Es war auf jeden Fall viel los!

Lagerbegleitungen Port

Auch dieses Jahr begleiteten wir die Schule Port in die Landeschulwochen nach Tenero und zum Schwarzsee. Mit zwei 5. Klassen ging Luni an den Schwarzsee und verbrachte dort eine Woche voller Spiel, Sport und Action. Auf dem Programm stand Minigolf, Stand-Up-Paddle, Wandern, Fussball, Volleyball und Ping Pong.

Gäbu begleitete die 6. Klassen in das nationale Jugendsportzentrum nach Tenero. Auch hier drehte sich vieles um Sport. Jeden Morgen und Nachmittag unternahmen die Jugendlichen verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Bogenschiessen, Volleyball, Kanufahren, Klettern, einen Ausflug mit den Trottis nach Locarno und am Mittwoch machten sie eine Wanderung im Verzascatal. Neben den sportlichen Aktivitäten hatten die Jugendlichen viel Freizeit, die sie mit Fussballspielen, Skaten oder Baden im Lago Maggiore verbrachten.

Luni und Gäbu hatten in beiden Lagern eine super Woche mit heissem Sommerwetter und top Lagerstimmung.

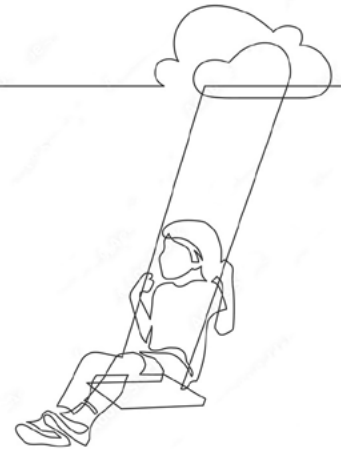
Schlusswort

Veränderungen sind auch Chancen. Statt Altem und Vertrautem nachzutrauern, sehe ich die Wechsel auch als Möglichkeiten um neue Inputs zu erhalten.

Die Arbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit lebt von der Spontantität, Flexibilität, Kreativität sowie den Ideen von Kindern und Jugendlichen. Diese versuchen wir während des 5. und 7. Klass Vorstellen abzuholen. Die anderen Punkte stehen und fallen mit den Mitarbeitenden. Die Arbeit am Wochenende und Abenden ist oft streng und die Tage lang. Den Jugendlichen Treffmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Räume in denen sie sich aufhalten und entfalten können, lustige Spiel- sowie Gesprächsrunden und glückliche Gesichter machen für mich unsere Arbeit sinnvoll.

Ich freue mich auf viele weitere spannende Momente mit den Kids und Jugendlichen im 2024.

Nadia



Malatelier in der Ferieninsel